

Beschädigte Zigarren



Zigarren beschädigt? Vielleicht können Sie sie retten!

Sie öffnen Ihren Humidor oder die gut gelagerte Zigarrenkiste und sind entsetzt: Einige der Zigarren, auf die Sie sich so sehr gefreut haben, sind beschädigt.

Tabakwürmer haben ihnen zugesetzt, Schimmel hat sie befallen oder sie sind ausgetrocknet.

Das muss nicht zwangsläufig dazu führen, dass sie alle Zigarren wegwerfen. Retten Sie, was zu retten ist.

Tabakkäfer und Tabakwurm:

Tabakhändler unternehmen alles Mögliche, um diesen Schädling von ihren Zigarren fern zu halten.

Sie haben damit auch viel Erfolg, dennoch kann es sehr vereinzelt passieren, dass Eier des Käfers im Inneren der Zigarre überleben.

Zu feuchte und etwas zu warme Humidore bieten dann eine gute Atmosphäre, damit aus den Eiern Larven werden, die sich wiederum zu einem Wurm entwickeln.

Und damit ist die Metamorphose noch nicht beendet: Der Wurm frisst sich durch die Zigarre und wird zum Käfer.

Finden Sie eine befallene Zigarre, entfernen Sie sie so schnell wie möglich. Untersuchen Sie auch alle Zigarren, die neben der von Ihnen entdeckten im Humidor lagen.

Löcher in der Zigarre sind beispielsweise ein verräterisches Zeichen für den Tabakwurm.

Die Zigarren, die offensichtlich gesund sind, stecken Sie am besten in einen gut verschließbaren Plastikbeutel und anschließend in die Tiefkühltruhe, etwa drei Tage später dann in den Kühlschrank.

Vergessen Sie auch nicht, Ihren Humidor sorgfältig zu reinigen.

Schimmel:

Auch Schimmelpilze lieben feuchte Atmosphäre. Ein verunreinigter Humidor kann ebenso zu Schimmel an den Zigarren führen wie direkter Kontakt der Zigarren mit Wasser.

Falls Sie **Flecken auf den Zigarren** sehen, so kann das durchaus harmlos sein. Versuchen Sie einfach, die Flecken mit einem Tuch wegzuwischen.

Funktioniert das, so handelt es sich um keinen Schimmel, sondern wahrscheinlich um Flecken, die durch die Alterung der Zigarren entstehen können.

Sind die Flecken verfärbt (**grün-blau**), so handelt es sich allerdings höchstwahrscheinlich um Schimmel.

Schmeißen Sie die befallenen Zigarren weg und reinigen Sie Ihren Humidor.

Vertrocknete Zigarren:

Handelt es sich bei Ihren Zigarren nicht um so genannte Zigarren **holländischen Typs**, so müssen die Zigarren feucht bleiben.

!!! Definition Holländischer Typ:

Trockene Zigarren werden auch **Zigarren holländischen Typs** genannt. Sie sind häufig mithilfe von Maschinen produzierte Shortfiller, die zumeist in kleinen Formaten verkauft werden.

Anders als andere Zigarren benötigen sie bei der Lagerung keine besonders hohe Luftfeuchtigkeit.

Trocknen sie dennoch aus, so können Sie eventuell Abhilfe schaffen. Stecken Sie die eingetrockneten Zigarren in einen Plastikbeutel und fügen Sie einen feuchten Schwamm hinzu, der die Zigarren nicht berührt.

Verschließen Sie den Beutel sorgfältig und bewahren Sie ihn für etwa

2 Tage im Kühlschrank auf.

Danach sollten Sie die Zigarren für **ca. weitere 7 Tage** in einen Raum mit Zimmertemperatur von ca. **20 Grad** legen. Sie können die Zigarren danach wahrscheinlich wieder rauchen.

Die ursprüngliche Qualität erreichen sie allerdings meistens nicht mehr.